

PERSÖNLICH

Heute Donnerstag feiert **Zlatomir Baris** aus Thusis sein 15-Jahr-Jubiläum als Betreuer in der Stiftung Scalottas. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren ihm dazu herzlich und danken für die langjährige Treue sowie seinen Einsatz.

Bei der Repower AG in Poschiavo kann heute **Ezio Cramer**, Mitarbeiter Magazin Poschiavo, aus San Carlo auf 25 Dienstjahre zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratulieren Geschäftsleitung und Mitarbeitende recht herzlich.

Donatella Cramer feiert heute bei der Curia Treuhand AG ihr 15-Jahr-Arbeitsjubiläum. Die Partner und Mitarbeitenden gratulieren ganz herzlich und danken für ihre wertvolle Mitarbeit.

Bündner Klimapioniere treffen Bertrand Piccard

CHUR Mit einem Klimafest haben sich die Verantwortlichen des Projekts «Energie- und Klimapioniere» am Montag in Spreitenbach (Zürich) bei den jungen Teilnehmern für ihr «grosses Engagement zugunsten der Umwelt bedankt». Insgesamt 400 Kinder und Jugendliche wurden von Solarflugpionier Bertrand Piccard geehrt, gemäss einer Mitteilung befanden sich darunter 19 Primarschüler aus dem Kinderlab Landquart sowie 43 Oberstufenschüler aus Chur. Die Landquarter Kinder hatten unter der Leitung von Elisabeth Flury untersucht, was die Sonne für unseren Planeten und für das Klima bedeutet und ihre Kraft beim Bau eines Solarkochers und eines Solarofens genutzt. An der Landquarter Herbstmesse konnten die gemachten Erfahrungen in der Sonderschau «Kraftwerk Sonne» präsentiert werden. Währenddessen stellten die Churer Schüler Umwelttipps zusammen und gestalteten Plakate und Flyer, die sie im Schulhaus Florentini aufhängten und an Passanten verteilten. Zudem sammelten sie Winterkleider, die an Flüchtlingen gespendet wurden.

Das Projekt «Energie- und Klimapioniere» wurde vor sechs Jahren von Swisscom in Zusammenarbeit mit Solar Impulse, Energieschweiz und Myclimate ins Leben gerufen, um Kinder und Jugendliche für den Klimawandel zu sensibilisieren. Über 17 000 Kinder aus der ganzen Schweiz nahmen bisher daran teil. (BT)

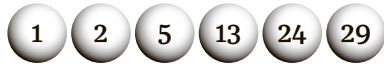


Stolze Pioniere: Der Landquarter Schüler **Noé Tanner** mit **Bertrand Piccard**. (FOTO APIMEDIA/ZVG)

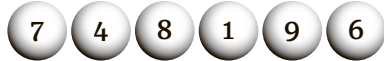
Lottozahlen

Swiss Lotto

Die Gewinnzahlen vom 30.11.2016



Joker



Euro Millions

Die Gewinnzahlen vom 29.11.2016



Zweite Chance



Angaben ohne Gewähr; Quelle: Swiss Lotto, Grafik: Bündner Tagblatt

BONADUZ

Der Gamsbock und sein Sonnenplatz

Auf den Überresten der **Burg Wackenau** bei Bonaduz hat **Ferdy Proyer** kürzlich einen Gamsbock beim Sonnenbaden entdeckt. Ob er wusste, an welchem geschichtsträchtigen Ort er sich befand?



Etwa **drei Kilometer nordwestlich von Bonaduz** sind in typischer Spornlage über einer Schlaufe des Vorderrheins die **spärlichen Überreste der Burg Wackenau** zu finden. Über deren Entstehung und Geschichte ist nichts bekannt, liegen doch keine schriftlichen Unterlagen vor. Es wird jedoch angenommen, dass die Baute dem **Schutz der Strasse nach Trin** diene, die hier über eine Brücke führte. Auch die Bedeutung des Namens Wackenau bleibt ein Rätsel. Dieser könnte auf das Wort «Wacke» zurückgeführt werden, was Feldstein oder Kiesel bedeutet. Der rätoromanische Reformator, Chronist und Liederdichter Ulrich Campell erwähnte um 1573 wiederum eine Burg «Wackenau» oder «Wackenoug» und deutete den Namen als «Wache über die Au» oder «wachendes Auge». Welche Bedeutung dem Geissbock wohl besser gefällt? Ein wachsameres Auge hat er auf den Fotografen allemal. (ST/FOTO FERDY PROYER)

Märchenstadt Ilanz wird zum Paradies für Kinder

ILANZ Am Sonntag, 4. Dezember, von 13 bis 18 Uhr verwandelt sich Ilanz in eine Märchenstadt. Kinder können sich von unterhaltsamen Figurenspielen, Geschichten und spannenden Märchen verzaubern lassen. Der gestiefelte Kater, der Schellen-Ursli und der Clown Pepe sind nur einige Attraktionen, wie die Organisatoren schreiben. Durch die Möglichkeit, Lebkuchen zu verzieren, Badesalz herzustellen oder Kerzen zu bemalen, werden an diesem Nachmittag die Kinder im Spielgruppen-, Kindergarten- und Primarschulalter in den Mittelpunkt gestellt. Um 17 Uhr laden der Kinderchor Cantalino und die Primarschule Ilanz ein, in der katholischen Kirche gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Zwischen 12 und 17 Uhr bieten verschiedene Geschäfte zum ersten Mal auch einen Sonntagsverkauf an. (BT)

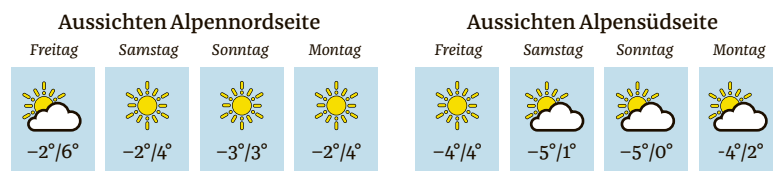
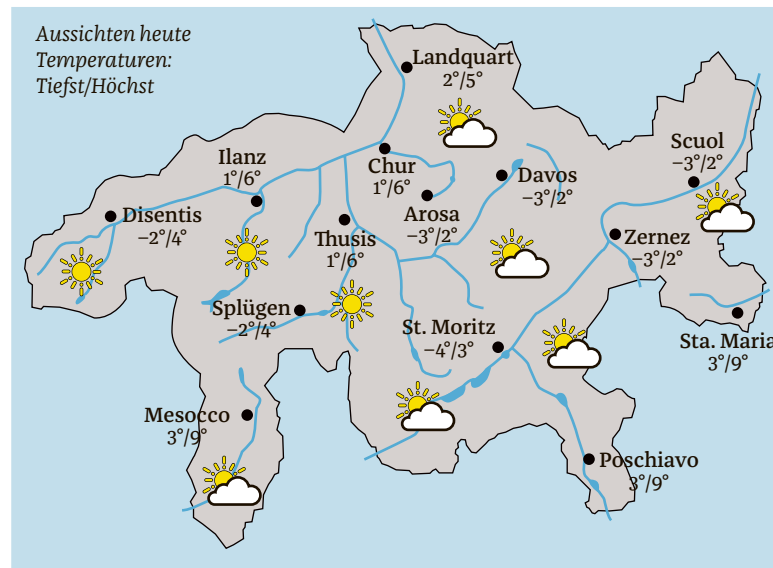
Filmreihe zeigt das Leben von Flüchtlingen

DISENTIS Die reformierte und katholische Kirchgemeinde Disentis sowie der Verein Centsursilvan d'agricultura laden heute ab 19 Uhr zu einem afghanischen Essen und Filmabend im Cinema Salaplauna in Disentis ein. Der Film «Sonita» ist der erste aus der Filmreihe «Filme von anderswo», welche in Zusammenarbeit mit dem Transitzentrum Disentis von zwei Asylsuchenden und drei jungen Menschen aus der Region organisiert wird. Filme aus verschiedenen Ländern sollen einen Einblick in kulturelle Hintergründe bieten. In einem weiteren Projekt wird Asylsuchenden Deutschunterricht angeboten und somit der Kontakt mit Menschen und der Kultur aus der Region ermöglicht. Der Film beginnt um 20 Uhr, danach findet ein Filmgespräch mit zwei afghanischen Flüchtlingen statt. (BT)

Zu Fuss nach Jerusalem – und wieder zurück

DAVOS Der katholische Priester Johannes Schwarz aus Liechtenstein zeigt am Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr seine Buch- und Multimediapräsentation im katholischen Pfarreizentrum in Davos-Platz. Diese handelt laut einer Mitteilung von dem aussergewöhnlichen Weg, welcher Schwarz zu Fuss nach Jerusalem und wieder zurück führte. Eine Reise mit vielen beeindruckenden Kulissen, aber mehr noch «ein Weg der Begegnungen», so Schwarz. 14 000 Kilometer, 26 Länder und 15 Monate seien die eindrucksvollen Zahlen – und 25 000 Euro, die er unterwegs an Bedürftige und katholische Hilfsprojekte verteilen konnte. Der Eintritt an die Veranstaltung in Davos ist kostenlos. Mehr zu Schwarz' Reise auch auf www.4kmh.com oder heute um 22.25 Uhr in der Sendung «Aeschbacher» auf SRF 1. (BT)

WETTER



Weiterhin ziemlich sonniges Wetter

Die Aussichten für heute Donnerstag
Allgemeine Lage: Das wetterbestimmende Hoch bleibt annähernd ortsfest. Es reicht von Irland über die Alpen bis in den zentralen Mittelmeerraum.

Zeitweise ziehen hohe und mittelhohe Wolkenfelder übers Prättigau zum Engadin. Es herrscht sonniges Wetter. Über dem Alpenkamm können sich in grosser Höhe aufgrund des starken Windes Schleierwolken bilden. Die Luft bleibt in der Höhe relativ mild. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 2400 Metern. Im sonnigen Rheintal werden 4 bis 6 Grad erwartet.

Prognosen für die nächsten Tage
Der Freitag bringt ebenfalls sonniges Wetter. Am Bodensee frischt die Bise auf und führt nach und nach Hochnebel heran. Dieser bestimmt zwischen Bodensee und St. Galler Rheintal den Wetterverlauf am Samstag und Sonntag.

Die Nebelobergrenze dürfte zuerst bei 1500, später dann bei 1200 Metern liegen. Die Temperatur liegt unter dem Nebel nur knapp über 0 Grad. Graubündens Täler bleiben wahrscheinlich nebelfrei. Nur am Sonntag kann auch das Misox mit Hochnebel von Süden her gefüllt werden.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle, mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit»

JOACHIM RINGELNATZ (1883-1934), DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER

COMIC

